

Reiftanz

I. Allgemeine Anweisungen

Die Reifen sind aus gebogenem Haselholz und mit frischem Tannengrün umwunden. In Abständen von ungefähr 20 bis 25 Zentimeter werden dazwischen Blumen befestigt.

Die Melodie ist ein „Dreischrittwalzer“ aus Saalfelden.

Der Reiftanz wird von vier, acht, zwölf, sechzehn, zwanzig (und so weiter) Paaren getanzt. Je vier Paare bilden eine Gruppe und werden in Paar eins, zwei, drei und vier eingeteilt. Paar eins ist das Vortänzerpaar. Zur Musik gewendet stehen diese vier Paare hintereinander. Jeder Tänzer hat die Tänzerin zu seiner Rechten stehen, zwischen ihnen ist der Reifen, der vom Tänzer mit der Rechten, von der Tänzerin mit der Linken in Schulterhöhe gehalten wird. Diese Fassung wird (außer der Figur „Einfach Schön“) nie gewechselt. Die Reihen aller bilden also einen Gang. Bei mehr als vier Paaren stehen die nächsten Gruppen in der gleichen Anordnung hinter der ersten Gruppe, bei Platzmangel können sie aber auch daneben angeordnet werden, so dass also jede Gruppe eine eigene Reihe bildet. Der Tanz wickelt sich aber nur zwischen den Paaren eins bis vier ab, die einzelnen Gruppen kommen daher nicht miteinander in Berührung.

Schrittart: Gehschritt, ruhig und langsam. Auf jeden Takt kommt ein Schritt. Links wird begonnen.

II. Ausführung des Tanzes:

1. Der Laubengang

A Takt 1-16: Während Paar eins, zwei und drei nach rückwärts schreiten (Rücken führt), nimmt das vierte Paar sofort „enge Fassung“, d. h. sie nehmen die Hände, die den Reifen halten, an die äußeren Schultern, um mit den inneren Schultern eng nebeneinander stehend, unter den Reifen der anderen an den Platz des ersten Paares vorzugehen. Dort nehmen sie wieder breiten Abstand und gehen über außen, rückwärtsschreitend, an ihren Platz zurück. Sobald die Paare drei, zwei und eins im Rückwärtsgehen an den Platz des vierten Paares kommen, nehmen sie enge Reifenfassung und gehen unter den Reifen vor. Der Weg des Vortänzerpaares ist also: sechs Schritte über außen zurück, zwei Schritte seitlich zur Mitte zueinander, um nun in enger Fassung mit sechs Schritten durch die Reifengasse nach vorn zu kommen, mit dem siebenten Schritt seitlich den Abstand voneinander zu vergrößern und auf acht anzustellen. Alle vier Paare stehen nun.

Acht und acht Schritte: 16 Takte.

2. Einfacher Stern oder Krone:

A Takt 1-4: Bei dieser Figur wird von je zwei Reifen ein Stern gebildet. Die Paare eins und drei bleiben stehen, Paar zwei tritt mit seinem Reifen - der Tänzer führt - unter den Reifen des ersten Paares (Achsenkreuz), ebenso Paar vier bei Paar drei. Diese Aufstellung muß mit vier Schritten beendet sein.

5-16: Nun bewegen sich diese beiden Sterne mit zwölf Schritten erst in Uhrzeigerrichtung (nach einer halben Wendung über innen) und

B Takt 17-24: mit acht Schritten gegen Uhrzeigerrichtung.

25-32: Während nun die Paare eins und drei am Platz der Grundaufstellung ruhig warten, begeben sich die Paare zwei und vier - Tänzer führen - mit acht Schritten an ihre Plätze der Grundaufstellung, wobei sie außen mit rechter Schulter die rechten Schultern der Tänzerinnen 1 und 3 streifen.

Vier und zwölf und acht und acht Schritte: 32 Takte.

3. Der Laubengang:

B Takt 17-32: Wie bei der ersten Beschreibung.

4. Doppelstern oder Doppelkrone:

C Takt 33-40: Diese Figur wird von allen vier Paaren gebildet. Paar eins bleibt ruhig stehen, während sich sofort alle anderen Paare - Tänzer führen - in einer Reihe in Bewegung setzen. Erst tritt Paar zwei unter Paar eins, dann Paar drei unter Paar zwei und Paar vier unter Paar drei. Sie brauchen dazu acht Schritte.

Takt 41-48: und

33-36: Dieser Stern bewegt sich mit zwölf Schritten erst in Uhrzeigerrichtung,

37-48: dann mit zwölf Schritten gegen Uhrzeigerrichtung.

A Takt 1-16: Nun bleibt Paar eins an seinem Platz ruhig stehen, und alle anderen gehen, wieder über außen (also mit rechten Schultern die rechte Schulter der stehenden Tänzerin eins streifend), an ihre Plätze zurück, das vierte Paar - Tänzer voraus - führt, nachfolgend das dritte, dann das zweite Paar. Dies muß mit 16 Schritten beendet sein.

Acht und zwölf und zwölf und sechzehn Schritte: 48 Takte.

5. Der Laubengang:

A Takt 1 - 16: Wie bei der ersten Beschreibung.

6. Der kleine Kreis:

- B Takt 17 - 20:** Mit vier Schritten geht der Vortänzer - in Uhrzeigerrichtung - zur Tänzerin zwei, faßt mit der Linken ihre Rechte, während die Tänzerin eins zum Tänzer zwei geht und mit der Rechten seine Linke faßt. Dasselbe wird von den Paaren drei und vier ausgeübt.
- 21 - 32:** Die Kreise bewegen sich erst mit zwölf Schritten in Uhrzeigerrichtung, dann
- Takt 17 - 24:** mit acht Schritten gegen Uhrzeigerrichtung,
- Takt 25 - 32:** mit weiteren acht Schritten müssen alle wieder zur Grundaufstellung gelangen.

Vier und zwölf und acht und acht Schritte: 32 Takte

7. Der Laubengang:

- C Takt 33 - 48:** Wie bei der ersten Beschreibung.

8. Der große Kreis:

- Takt 33 - 36:** Auf gleiche Weise bilden nun alle vier Paare einen Kreis, der Vortänzer geht - in Uhrzeigerrichtung - mit vier Schritten auf die Tänzerin vier zu, die ihm schon entgegenkommt, und faßt ihre Hand.
- Takt 37 - 48:** Inzwischen reihen sich die Tänzerinnen eins, zwei und drei zum Kreise ein, der sich erst mit acht Schritten in Uhrzeigerrichtung, dann mit acht Schritten gegen Uhrzeigerrichtung bewegt.
- A Takt 1 - 8:**
- 9 - 16:** Nun schlüpft der Vortänzer unter dem Reifen des vierten Paares durch, alle folgen ihn, ohne die Kette zu lösen. Rückwärtsschreitend - während die anderen unter seinem weit- und hochgehaltenen Reifen durchschlüpfen, kommt der Vortänzer auf den Platz seiner Tänzerin, sie aber auf seinen, der Kreis ist wieder gerundet. Dazu dürfen alle nur 12 Schritte brauchen.

Vier und acht und acht und zwölf Schritte: 32 Takte.

9. „Einfach Schön“:

- Takt 1 - 4:** Jede Tänzerin übergibt ihrem Tänzer ihr Reifenende, jeder Tänzer umkreist aus dieser Gegenüberstellung in Uhrzeigerrichtung seine Tänzerin und, während darauf die Tänzerinnen zur Mitte treten und mit Händefassen einen Kreis bilden,
- 5 - 16:** der sich erst gegen Uhrzeigerrichtung,
- B Takt 17 u. 18:** dann in Uhrzeigerrichtung bewegt, gehen die Tänzer im Außenkreis erst in, dann gegen Uhrzeigerrichtung, wobei jeder den Reifen in Schulterhöhe hält.

Takt 19 - 32: Jeder Tänzer muß wieder in die Nähe seiner Tänzerin kommen, der er nun ihr Reifenende übergibt.

Mit vier Schritten umkreisen, zwölf Schritte im Kreis hin, zwölf zurück und vier Takte zum Reifen übergeben: 32 Takte.

10.,Doppelt Schön“:

Takt 17 - 32: Während Paar zwei und Paar drei zur Mitte treten, um mit Händefassen einen Kreis zu bilden, fassen die Paare eins und vier ebenfalls die Hände zu einem Außenkreis. Der Innenkreis bewegt sich erst mit sechzehn Schritten gegen Uhrzeigerrichtung, der Außenkreis mit sechzehn Schritten in Uhrzeigerrichtung,

C Takt 33 - 40: dann umgekehrt, aber nunmehr mit acht Schritten.

Takt 42 - 48: Mit weiteren acht Schritten Auflösung, und jedes Paar geht zur Grundaufstellung.

Sechzehn und acht und acht Schritte: 32 Takte.

11.Der Laubengang:

Takt 33 - 48: Wie bei der ersten Beschreibung.